

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.877.829

Wien, 23. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3869/J vom 28. Oktober 2025 der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1 bis 18

- 1. Wie erklären Sie, dass die zentralen Empfehlungen des Rechnungshofs seit Jahren nicht oder nur unzureichend umgesetzt wurden?*
- 2. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit 2018 von Ihrem Ministerium gesetzt, um die Missstände zu beseitigen? (Bitte um Auflistung nach Jahren)*
- 3. Welche Empfehlungen wurden bis heute nicht umgesetzt?*
 - a. Warum ist man hier untätig geblieben?*
- 4. Welche konkreten Schritte plant Ihr Ministerium, um die Bürokratie zu reduzieren und die Transparenz für Familien zu erhöhen?*

a. Welches Budget ist hierfür vorgesehen?

5. Wie hoch waren die Rückforderungen aufgrund nicht überprüfter Zuverdienstgrenzen in den Jahren 2019-2024? (Bitte um Angabe nach Jahren)

6. Warum wurde bis heute keine vollautomatisierte Kontrolle mit den Finanzdaten eingerichtet, obwohl der Rechnungshof dies ausdrücklich forderte?

7. Ist die Einführung einer solch automatisierten Kontrolle der Finanzdaten in Planung?

a. Wenn ja, wann soll diese umgesetzt werden?

b. Wenn nein, warum nicht?

8. Wie hoch schätzt Ihr Ministerium den finanziellen Schaden, der dem Bund durch mangelnde Kontrollen jährlich entsteht?

a. Worauf basiert diese Berechnung?

9. Welche Maßnahmen plant Ihr Ministerium derzeit, um die Väterbeteiligung weiter zu erhöhen?

a. Welches Budget ist hierfür vorgesehen?

10. Wie lange warten betroffene Eltern im Schnitt aktuell auf die Abwicklung grenzüberschreitender Kinderbetreuungsgeld -Fälle?

11. Warum ist es trotz jahrelanger Kritik nicht gelungen, die Verfahren zu beschleunigen und die Kommunikation mit ausländischen Behörden zu verbessern?

12. Welche Verbesserungen sind betreffend Beschleunigung von Verfahren und Kommunikation mit ausländischen Behörden vorgesehen?

13. Welche konkreten Digitalisierungsprojekte wurden gestartet, um den Rückstand aufzuholen?

a. Wann wurden diese Projekte gestartet und welches Budget ist dafür vorgesehen?

14. Weshalb existiert bis heute kein einheitliches IT-System, obwohl dies eine der zentralen Empfehlungen des Rechnungshofs war?

15. Wie hoch sind die jährlichen Mehrkosten, die durch parallele Systeme, z.B. die parallele Verwendung mehrerer IT-Systeme, seit 2018 entstanden sind? (Bitte um Angabe nach Jahren)

16. Bis wann plant Ihr Ministerium die vollständige Integration in ein zentrales System?

17. Wie lange beträgt die durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Kinderbetreuungsgeld-Antrags derzeit?

18. Welche konkreten Maßnahmen setzt Ihr Ministerium, damit Familien künftig rasch, einfach und unbürokratisch zu ihrem Kinderbetreuungsgeld kommen?

a. Welches Budget ist hierfür vorgesehen?

Für den Vollzug des Kinderbetreuungsgeldes ist die Sektion VI – Familie und Jugend im Bundeskanzleramt zuständig. Es wird daher auf das für diese Thematik zuständige Bundeskanzleramt verwiesen.

Der Bundesminister:
Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

